

Auszeichnung für Prof. Dr.-Ing. Klaus Zellner

Ehemaliger Landesvorsitzender des **hlb** Rheinland-Pfalz erhält das Bundesverdienstkreuz

„Prof. Dr.-Ing. Klaus Zellner übte von 2000 bis 2016 das Ehrenamt des Landesvorsitzenden des **hlb** Rheinland-Pfalz aus. Darüber hinaus war er während dieser 16 Jahre in der Bundeskonferenz der Landesvorsitzenden länderübergreifend tätig und arbeitete in verschiedenen Arbeitsgruppen des **hlb** mit. Hierdurch hat er sich Verdienste für den **hlb** erworben, die das normale Engagement eines Hochschullehrers, der in seinem Berufsverband ehrenamtlich mitarbeitet, bei weitem übersteigen. Darum möchte ich Professor Zellner für die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes vorschlagen.“



Im Oktober 2020 wurde Professor Zellner mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

So begann das Schreiben, das Prof. Dr. Werner Müller-Geib, Nachfolger von Professor Zellner als Landesvorsitzender des **hlb** Rheinland-Pfalz, im Dezember 2017 im Namen des gesamten Vorstands an Malu Dreyer, Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz, schickte. Knapp drei Jahre später war es nun soweit: In Vertretung von Bundespräsident Frank Walter Steinmeier und Ministerpräsidentin Malu Dreyer verlieh Wissenschaftsminister Professor Dr. Konrad Wolf dem langjährigen Vorsitzenden des **hlb** Rheinland-Pfalz am 21. Oktober 2020 das Bundesverdienstkreuz – vor dem Hintergrund der Corona-Beschränkungen mit Abstand und Maske. Minister Wolf beschrieb in einer kleinen Runde der engsten Familienangehörigen und dreier **hlb**-Vertreter (Zellners Vorgänger Prof. Dr. Müller, **hlb**-Geschäftsführer Dr. Mücke, Zellners Nachfolger Prof. Dr. Müller-Geib) die berufliche Laufbahn und die ehrenamtlichen Verdienste Zellners über Rheinland-Pfalz hinaus und flocht dabei manche humorvolle Randbemerkungen mit ein. Das Anstecken des Ehrenzeichens musste coronabedingt

der Geehrte selbst vornehmen, und doch minderte dies seine Freude über die Anerkennung und Würdigung seiner Leistungen nicht.

In außergewöhnlicher und vorbildlich kollegialer Weise nahm Professor Dr. Zellner in all den Jahren die Aufgabe des Vorsitzenden wahr und stand dem Vorstand auch nach seinem Ausscheiden aus der Funktion als Kollege stets mit seinen langjährigen Erfahrungen zur Seite. Dies belegt sein über das eigentliche Amt weit hinausgehende Interesse und Engagement für den **hlb** und seine Mitglieder. Deshalb war es für den gesamten Vorstand des **hlb** Rheinland-Pfalz ein großes Anliegen, ihn für diese Auszeichnung vorzuschlagen. Er hat wesentlich dazu beigetragen, dass der **hlb** Rheinland-Pfalz zu den Landesverbänden mit dem höchsten Organisationsgrad zählt und hat sich über seinen engen Kontakt zu den zuständigen Ministerien und den Landtagsfraktionen stets dafür eingesetzt, die Situation der Professorinnen und Professorinnen an den Fachhochschulen zu verbessern.

Lieber Kollege Zellner, lieber Klaus, wir gratulieren dankbar und ganz herzlich!

Auch in seiner beruflichen Tätigkeit als Professor an der Hochschule Trier galt Professor Zellner als Kollege, der in zahllosen Fällen uneigennützig seine Hilfsbereitschaft und seinen hohen Einsatz unter Beweis stellte. Nach der Übernahme einer Professur für Abfallverfahrenstechnik an der damaligen Fachhochschule Rheinland-Pfalz in Trier in 1991 stellte er sich nach mehreren Jahren in der Industrie der Aufgabe, als



Wissenschaftsminister Prof. Wolferte den ehemaligen Landesvorsitzenden des hlb Rheinland-Pfalz coronabedingt in einer kleinen Runde.

Funktion, die er seit Februar 1996 innehatte, verantwortete er als Gründungspräsident vom 1. September 1996 bis zum 28. Februar 1998 auch die Umwandlung des Standorts Trier der Fachhochschule Rheinland-Pfalz in die selbstständige Fachhochschule Trier. Als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des „Institut Supérieur de Technologie Luxembourg“ in Luxemburg unterstützte er zudem die Gründung der Universität Luxembourg, die gemeinsam mit anderen Institutionen aus dieser Einrichtung hervorging.

Gründungsbeauftragter die Entwicklung eines zusätzlichen Standorts der Fachhochschule Rheinland-Pfalz in Trier in die Wege zu leiten und den Grundstein für den Erfolg des Umwelt-Campus Birkenfeld zu legen. Heute zählt der 1996 gegründete Campus zu den besonderen Hochschulstandorten in Deutschland und bietet den Studierenden ein interdisziplinäres Studium an einer europaweit einzigartigen „Zero Emission University“.

Während seiner Tätigkeit als Abteilungsdekan der Fachhochschule Rheinland-Pfalz in Trier, eine